

Der Hirt

Gedicht von Joh. Mayrhofer.

Franz Schubert D 490

Mässig

October 1816.

Du Thurm! zu mei-nem
Sie hängt an ei-nem

(Fine. *fp*)

Lei-de ragst du und mah-nest grau-sam
An-dern, und w Mein ar-mes Herz ver-

musicalion
klicken für mehr

im-mer an das, was ich ver-lor, an das, was ich ver-lor.
blu-tet vom schärf-sten Pfeil durch-bohrt, vom schärf-sten Pfeil durch-bohrt

In ihren schönen Augen
War keiner Untreu Spur;
Ich sah der Liebe Himmel,
Der Anmuth Spiegel nur.

Wohin ich mich nun wende
Der Thurm er folget mir;
O sagt' er, statt der Stunden,
Was mich vernichtet, ihr!

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Der Hirt](#)

Komponist: [Franz \(Peter\) Schubert](#)

Epoche: Romantik

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Lieder (weltlich)

Schwierigkeit: Mittel

Instrumentierung Gruppe: Sologesang mit Einzelinstrument(en)

Arrangement: Solo>Sop+Klavier

Instrumentierung: Gesang Solo>Sopran(1),Klavier = Kl(1)